Ein Gott in der Nacht!
Das Schwert ziert den Krieger,
Es macht ihn zum Sieger.
Ihn führet der Himmel
Durch's Schlachtengetümmel;
So trotzt er dem Tod,
Der rings ihn bedroht;
Und sinkt er gleich dem gebrochenen Halme,
Doch strahlt seine Palme
Im ew'gen Morgenroth.
Auf Freunde, auf zur Rache!
Verbannet werde der Feige, der Schwache!

Neokles, Cleomenes und Chor.

Zur Rache! zur Rache!
Das Schwert ziert den Krieger,
Es macht uns zum Sieger,
Ein Herz, das nie erzittert,
Sieht den Tod ruhig nahn,
Gott selbst, Brüder, macht uns Bahn!

Cleomenes.

Heil, Krieger, euch! dieses ruhmvolle Streben
Giebt sich're Hoffnung, dass wir den Sieg erringen.
Ich fragt' euch zwar um Rath; doch ich kannte wohl
Den tapfern Sinn, der euch jetzt Worte gab voll Kraft.
Auf den Altar des Vaterlandes schwöret mir
Zu sterben oder siegen, schwört's!
Wer von euch ertrüge wohl
Die Schande, den Fluch der Enkel?
Wer liebt, wer trägt ein Leben ohne Ehre?

Neokles. Cleomenes, Hieros und Chor.

Ja, wir schwören es bei diesen Waffen,
Dich zu retten, heil'ges Griechenland,
Aus dem Staube empor dich zu raffen;
Denn wir kämpfen für dich Hand in Hand.
Lasst uns kämpfen und fallen, die Kühnen:
Wenn das Glück von den Treuen sich trennt,
Mag Corinth dann zum Grabmahl uns dienen,
Des unsterblichen Ruhms Monument!

Nachricht. Das 4te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30sten October 1834.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT/1136/2002